Annoncen-Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

Heft 50

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprechsaal.

Fragen:

Frage 100. Gibt es ein bewährtes Mittel wider Blutandrang gegen den Kopf? A. in M.

Frage 101. Auf welche Weise sind aus weißem Marmor von irgend einer scharfen Flüssigkeit herrührende Ringe zu entfernen? Die Entstehung dieser Flecken ist der Fragestellerin nicht bekannt.

Frage 102. Könnte mir Jemand freundlichst sagen, wie aus Eiswolle gehäckelte Fichus und Wollstickereien (Teppiche) am besten auszuspannen und zu glätten sind? M. C.

Frage 103. Gibt es für Gliederkrankheit (Gleichsucht), verbunden mit Geschwulst, vielleicht ein Heilmittel für dauernde Besserung? Dieselbe wiederholt sich bei einem jetzt 30jährigen Mann schon seit zirka 12 Jahren immer bei feuchtem Wetter und hauptsächlich im Winter. Aerztliche Mittel blieben erfolglos. E. F.

Frage 104. Soll man ein neunjähriges Mädchen noch mit Puppenkleidern beschenken oder fördert man durch solche Gabe in demselben den dem weiblichen Geschlechte beinahe angeborenen Hang zur Eitelkeit? Um eine gütige Antwort bittet eine hierüber nachdenkende Mutter.

Antworten:

Auf Frage 97:

Kommt Dir Eine gut geschürzt,
Frisch und hold entgegen,
So ist's ein Schatz;
Läßt sie aber verwegen
Die lange Schleppe fegen,
Dann machet — Platz! J.

Auf Frage 98: Kinder, deren Körper täglich kalt gewaschen und tüchtig frottirt wird, die sich tagsüber nicht in allzuheißen und schlechtgelüfteten Räumen aufhalten und Nachts in ungeheizten Zimmern schlafen, leiden viel weniger an Husten und Schnupfen, als solche, die man verzärtelt und in Watte verpackt. Ein vorzügliches Schutzmittel gegen die leichte Disposition zum Husten bei Kindern ist erfahrungsgemäß das nach dem Frottiren vorzunehmende Einreiben von Brust und Rücken mit einem beliebigen reinen Fette. Uebrigens muß in gewißen Klimaten ein Jedes dem öfteren Witterungswechsel in Form von Schnupfen oder Husten seinen Tribut bezahlen. Am schlimmsten spielt schlechte und übermäßig warme Schulstubenluft und der rasche Wechsel von Kalt und Warm den hustenkranken Kindern mit.

Auf Frage 99: Ein Kind wird am leichtesten den Leberthran auf folgende Weise nehmen: Man schüttet die Quantität Leberthran in ein Gläschen, gießt etwas rothen Wein daran und gibt sodann dem Kinde zu trinken; der Wein verwischt den Oelgeschmack. N. N.

Briefkasten der Redaktion.

Frau **B. K.** in **W.** Herzlichen Dank für die Zusendung des Buches, das Gewünschte wollen wir Ihnen mit Vergnügen vermitteln, doch kann Ihnen auch eine Buchhandlung in dorten die Sache besorgen. Wir selbst besitzen nur das eine Exemplar. Unser liebe Kranke ist Gott sei Dank außer Gefahr und wir beeilen uns gerne, den in dieser schweren Zeit aufgelaufenen Berg von Korrespondenzen beförderlichst abzutragen. Freundlichen Gruß!

E. Ein Kind von über sechs Wochen soll Nachts nicht mehr gespiesen werden. Je öfter Sie dem Kleinen Nachts Milch reichen, um so öfter müssen Sie aufstehen, um dasselbe trocken zu legen. Geben Sie dem Kinde seine Nahrung, bevor Sie dasselbe zu Bette legen, und wickeln Sie es zum Schlafen in ein aus frischem Wasser gut ausgerungenes Tuch, welches Brust und Unterleib einhüllt und mit einem wollenen Tuche bedeckt wird. Gar manche geplagte Mutter könnte sich und ihrem Kleinen eine ungestörte Nachtruhe verschaffen, wenn sie diesen Rath befolgte. Der Magen gewöhnt sich eben gar leicht an das stete Gefülltwerden. Wo dieser fatalen Angewöhnung aber nicht energisch entgegengearbeitet wird, da leidet das Verdauungsgeschäft und mit diesem die richtige Ernährung. — Eine Tasse gute Milch und ein weich gekochtes Ei erfüllen den Zweck noch besser, als Chocolade und Cacao, und daß diese beiden letzteren bei länger fortgesetztem Genusse dem Geschmacke eher widerstehen, als reine Milch oder ein anderes Nahrungsmittel, das ist sicher. — Für den Bezug von grünen Erbsen wenden Sie sich am besten an eine größere Samenhandlung in Ihrer Nähe.

P. St. Die Haushaltungskurse im Heinrichsbad bei Herisau sind sehr frequentirt und oft schon lange vor Beginn eines solchen vollständig belegt. Es bricht sich eben doch die Einsicht immer mehr Bahn, daß die blos 14tägigen Wanderkurse einem richtigen Bedürfnisse nach rationeller Belehrung auf diesem Felde niemals genügen können. Das Marthastift in Chur ist von Kantonsangehörigen in Anspruch genommen. Die Haushaltungsschule in Bremgarten verfolgt die nämlichen Zwecke wie diejenige im Heinrichsbad; wir wissen indeß nicht, ob solche im Falle ist, noch mehr Schülerinnen aufzunehmen. Eine Anfrage dorthin wird Ihnen jedenfalls schnell die gewünschte Auskunft geben.

Frau **J. M., B. S.** in **T.** und **H.-B.** in **Z.** Gleichmäßig geschnittene Streifchen von Stoffabfällen können auch mit hölzernen Nadeln zu Läufern oder Bettvorlagen verstrickt werden, in der einfachen, gewöhnlichen Weise, wie die kleinen Mädchen ihr erstes Strumpfband stricken. Man kann sich auf diese Weise selbst artige Streifen herrichten, je nachdem man die Farben zusammenstellt.

. . . . in **B.** Heirathsgesuche werden in unserem Blatte nicht veröffentlicht. Die Neuzeit hat ja für diese Art von Geschäften extra Zeitungen gegründet!

Frau **Mina P.** in **B.** Das höhere Töchter-Pensionat des Herrn Prof. Th. von Soden mit Familie, in Eßlingen bei Stuttgart, bezweckt allseitige Ausbildung im Kreise der Familie mit spezieller Berücksichtigung des häuslichen Berufes. Frau Mathilde Weber in Tübingen, die auch von Ihnen Hochgeschätzte, empfiehlt diese Anstalt bestens. Die Lage am Neckar in der Nähe von Stuttgart würde Ihren speziellen Wünschen jedenfalls entsprechen.

Unerfahrene und aufrichtige Bittstellerin im Kanton Bern. Fast möchten wir sagen: „Mit den Vorurtheilen kämpfen Götter selbst vergebens", — und in Vorurtheilen sind leider wir Frauen so oft befangen! Die Arbeit adelt den Menschen und traurig fürwahr ist Derjenige bestellt, der da meint, er habe sich ihrer zu schämen. In gegenwärtiger Zeit, wo so sehr darauf hingearbeitet wird, das Mädchen für selbstständigen Erwerb auszurüsten und tüchtig zu machen, ist es durchaus nichts Auffallendes, daß auch die Töchter reicher Eltern einen Beruf lernen und es ist auch durchaus nichts Ungewöhnliches, diese Töchter als spätere Frauen diesen Beruf fortführen zu sehen. Gewiß haben dadurch weder diese Frauen noch deren Männer an Achtungswürdigkeit eingebüßt, im Gegentheil! Gar mancher Mann ist in Folge eigenen Erwerbes Seitens seiner Frau in den Stand gesetzt, eine unabhängige Stellung zu behaupten und viel tausend Arme werden jährlich unterstützt lediglich aus dem Verdienste und Erwerbe der Frauen, wo es aus dem Verdienste der Männer unmöglich geschehen könnte. Betrachten Sie sich einmal das stattliche Heer von wackern Lehrersfrauen, die mit eigenem Erwerbe dem Manne in Bestreitung der Lebensbedürfnisse tapfer zur Seite stehen. Sind diese Frauen hiedurch in ihrem Ansehen geschädigt, oder sind es die Männer? Im Gegentheil; des Mannes geachtete Stellung hebt auch das geschäftliche Ansehen der Frau und die Tüchtigkeit und Erwerbsfähigkeit der Frau gibt dem Manne vermehrte Mittel an die Hand, um ungedrängt von ökonomischen Sorgen und unabhängig von allerlei Einfluß seine Stellung nach Pflicht und Gewissen ausfüllen zu können. Die nächste Nummer unseres Blattes soll Ihnen eine, diesen Punkt behandelnde kleine Erzählung bringen, die Ihnen zeigen wird, daß keine gesellschaftliche Stellung des Mannes die Frau berechtiget, um eines einfältigen Vorurtheiles willen am Tische des Mannes blos zu genießen und seine ökonomischen Sorgen mitzutragen, anstatt ihre eigene Kraft einzusetzen, um diese zu heben. Was würde man von einem Arzte sagen, der Jahre lang seiner kranken Frau zwar ein überaus gewissenhafter Pfleger wäre, sie aber von dem Uebel nicht befreite, obschon ihm die Mittel hiezu in Handen lagen und bekannt wären?

Häuslich stillvergnügte Waise. Recht viele arme Mädchen bedauern es lebhaft, kein Vermögen zu besitzen, weil sie glauben, daß eine Tochter ohne Mitgift bei der heutigen Zeitrichtung ungesucht verblühen und dazu verurtheilt sei, als „Einsame" ihr Dasein durchzukämpfen. Sie dagegen sind Ihrem Vermögen gram, weil Sie befürchten, nicht um Ihrer selbst, sondern nur um der Mitgabe willen umworben zu werden. Sie fragen uns an: Ob es wirklich noch Männer gebe, die den innern Werth, den Charakter des Mädchens dem äußern Schein und der klingenden Münze vorziehen? und wir sagen Ihnen: Ja gewiß gibt es noch solche Männer, aber Sie dürfen Sie nicht in den Reihen Derjenigen suchen, die auf „dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege" der Zeitungsannonce eine Frau suchen. Und wenn Sie bei sogenannten „großen Herren" in dieser Weise schlimme Erfahrungen gemacht haben, so ist das leicht möglich. Es thut eben gar Mancher „groß", dem eine „gute Partie" der letzte Versuch ist, um mit fremdem Gelde seine Schulden bezahlen zu können.

Wo Sie hinaufschauen müssen in ungewohnte Höhe, da geschieht es selten, daß Sie es ungeblendet thun können. Nicht an der höhern gesellschaftlichen Stellung hängt der Werth des Mannes, sondern an seinem eigenen Selbst, an seinem Denken, seinem Thun und Lassen! Indem Sie Ihr Hauswesen ohne fremde Hülfe besorgen und an weiblichen Handarbeiten Freude haben und Sie sich an Poesie und Natur ergötzen, so bleibt Ihnen nicht mehr viel Glück zu wünschen übrig; es sei denn, wie Sie selbst gestehen, die Sehnsucht nach einer treuen, in aufrichtiger Freundschaft ergebenen Seele, die ihr Denken und Empfinden brieflich mit Ihnen austauscht. Gewiß werden Sie auch dieses finden, vielleicht eben durch Vermittlung dieser öffentlichen Antwort.

Unbekannte Z. in **W.** Mit herzlichem Danke quittiren wir Ihre freundliche Sendung; gewiß werden die Wünsche der treuen Schwester erfüllt werden.

Frau **M. H.** in **W.** Zu unserm lebhaften Bedauern können wir Ihnen heute noch kein günstiges Resultat in der bewußten Angelegenheit melden; wir warten daher noch einige Zeit ab, vielleicht daß unsere und Ihre diesfallsigen Wünsche doch noch in Erfüllung gehen. Gruß und Dank inzwischen auch an die übrigen Initialen.

Frau **Mina K.** in **Ph.** All' Ihre Wünsche sind mit Vergnügen besorgt worden und freuen wir uns aufrichtig der erhaltenen guten Nachrichten. Ihre Reisegefährtin Emma hat noch gar nichts von sich hören lassen. Die „neue Welt" macht es sie scheints vergessen, daß es in der „alten" noch Leute gibt, welche sich um sie bekümmert haben. Herzliche Grüße!

Patient in **N.** Als köstliches Kräftigungsmittel für Rekonvaleszenten empfehlen wir Ihnen aus selbstgemachter Erfahrung und unterstützt durch gewissenhafte ärztliche Gutachten den Genuß von griechischem Weine. Die Bezugsquellen für ächte Qualität ersehen Sie aus dem Inseratentheile.

T. L. Gratulationskarte zum 28. November herzlichst dankend erhalten. Beste Grüße!

An verschiedene freundliche Korrespondentinnen. Schwere Krankheit eines lieben Familiengliedes hat uns für einige Zeit die rasche Beantwortung eingegangener Korrespondenzen verunmöglicht. Wir sind auch heute nur erst theilweise im Stande, den vielen Wünschen gerecht zu werden, und bitten diejenigen unserer freundlichen Briefstellerinnen, welche auch in dieser Nummer die Beantwortung ihrer Fragen nicht finden, um freundliche Nachsicht und Geduld!

Briefkasten der Expedition.

Unbekannte in **Bern.** Die Aufmerksamkeit, welche Sie der „Schweizer Frauen-Ztg." erweisen, geht prinzipiell nicht die Redaktion, sondern ganz sachlich die Expedition an, weil diese letztere allein über die Aufnahme der Inserate zu entscheiden hat. Wäre die Adressirung an die betreffende Fabrik nicht richtiger gewesen? Wir sind z. B. auch Gegner der Auskündigungen von allerhand dubiosen Heilmitteln; sowie dieselben aber von der Sanitätskommission gestattet werden, können wir nicht wohl das Recht der Publizität beschneiden.

Ziffer 1519 ist erledigt.

Unsere ausländischen Abonnenten sind gebeten, die Abonnementsbeträge per Postmandat an die Expedition zu adressiren. Jährlicher Betrag Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Zündgarn,

zum Anzünden vieler Kerzchen auf einmal, empfiehlt [1574

P. L. Zollikofer,
zum »Waldhorn«, **St. Gallen.**

Für Eltern.

In einer kleinen Familie im Kt. Neuenburg fände eine Tochter, welche die französische Sprache erlernen möchte, freundliche Aufnahme. Pensionspreis mässig.

Offerten an das Post- und Telegraphenbureau **Cornaux** (Kt. Neuenburg). [1559

1563] **Der mit 1. Oktober begonnene Kochkurs schliesst mit Ende Dezember und es können auf Neujahr wieder einige Töchter angenommen werden. Pension und Lehrgeld per Monat Fr. 70.**

Café Zimmerleuten, Zürich.

Ein bescheidenes Frauenzimmer, gesetzten Alters, arbeitstüchtig, im Hauswesen und in der Pflege von Kranken und Kindern wohl erfahren, sucht in guter Familie Stellung, um ihre Erfahrungen zu verwerthen, sei es als Pflegerin von Kindern, Kranken oder Greisen. Auch als Stütze einer vielbeschäftigten Hausfrau würde sie sich engagiren lassen. Vorzügliche Empfehlungen und Zeugnisse stehen auf Verlangen zu Diensten. [1587

Ein treues, ehrliches Mädchen mittleren Alters, welches gut kochen kann und in den übrigen Haushaltungsgeschäften bewandert ist, wird von einer Herrschaft, deren Familie nur aus drei Personen besteht, gesucht. Eintritt **sofort.** Ohne gute Zeugnisse unnöthig, sich zu melden. Lohn nach Uebereinkunft. [1589

1585] Eine mit den vorzüglichsten Zeugnissen und Empfehlungen versehene Tochter sucht einen entsprechenden Wirkungskreis, sei es zur Leitung eines Hauswesens, zur Erziehung von Kindern oder als Stütze der Hausfrau.

Gefl. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Pension für eine Tochter.

Eine Tochter aus guter Familie, welche die italienische Sprache und die Hausgeschäfte erlernen will, findet gegen ein bescheidenes Kostgeld freundliche Aufnahme bei [1578

Prof. **L. Zweifel** in **Lugano.**

Gesucht auf Anfang Januar:

In eine kleine Familie ohne Kinder eine in allen Hausgeschäften gewandte Magd, welche einer feinern Privatküche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt. [1576

Näheres bei der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen:

1592] Ein **Ladengeschäft** in Damenkonfektion und Modeartikeln, in einem grösseren Hauptorte der Ostschweiz mit bedeut. Industrie und Handel, ist Familienverhältnisse halber nach Neujahr unter günstigen Konditionen zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre C. C. 1592 vermittelt die Expedition d. Bl.

1590] An
Mrs. K. Z. in **St. Louis** (Amerika)
von
Nina E. in **Luzern** (Schweiz).

Auf der Frauen Organe Schwingen
Lass' freundlich auch mich einen
Gruss Dir bringen!

Blumenmacherinnen

für **Ball-Bouquets, Agraffen, Besteck-Blumen** wollen sich unter Chiffre S. M. 1584 bei der Exped. d. Bl. melden. [1584

Cocos-Läufer,

als **warme und bequeme Bodenteppiche für Bureaux, Comptoirs, Magazine, Corridors, Treppen** etc., in beliebiger Länge am Stück und verschiedenen Breiten haben wir eine Partie in besserer und geringerer Qualität billigst abzugeben.

Man verlange Preise und Muster und bezeichne die Breite und die Art des zu belegenden Lokals. (AR 48)

Jac. Bær & Cie.,
1571] **Arbon** (Thurg).

Laubsäge-Artikel

als: **Maschinen** und **Werkzeuge** aller Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen** und **Holz** (auch mit **Zeichnungen versehene Brettchen**) in grösster Auswahl; **Beschläge** für fertige Arbeiten; ausführliche **Anleitung** zur **Laubsägearbeit** für Anfänger etc., empfehlen [1495

Lemm & Sprecher,
4 Multergasse 4, **St. Gallen.**

1575b] Brauner und weisser **Biber** und **Kräpfli,** auch grössere gefüllte und ungefüllte Stücke, **Schwabenbrod, Basler-Leckerli, Mandelstengel, Möckli, Kinderzwieback, Theeschnitten** und **Stengel,** feinste **Birnenwecken** und **Konstanzer-Trietschnitten** empfiehlt bestens zu gütiger Abnahme

Heinrich Kunkler, Bäcker,
Linsebühlstrasse 26, **St. Gallen.**

Empfehle als passend zu Festgeschenken schwarze **Seidenstoffe** in **Faille, Cachemire, Levantine, Merveilleux, Rhadames** in garantirt **solider Färbung.**

Muster sende franko zur Einsicht.

L. Bruppacher-Ringger,
1570] **Horgen** (Zürich).

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und **Vitrages brodés** auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager** von **Bandes** und **Entredeux brodés.** [1449

Hausschuhe.

Filzpantoffeln mit **Schnürsohlen,**
extra Qualität mit Doppelsohlen,
Espadrilles ord. à **Fr. 1.**— d. Paar,
Pinsenschuhe „ à „ **-.50** „ „
Schnürsohlen von allen Grössen, von 50 Cts. bis Fr. 1. — das Paar.

Direkter Bezug von den ersten Fabriken.
Engros- und **Detailverkauf** bei

H. Oechslin, Seiler,
Münsterhof-Storchengasse 17, **Zürich.**
(Nicht passendes wird bereitwilligst ausgetauscht.) [1516

Angefangene Weihnachtsarbeiten

für Kinder jeden Alters.
Sehr reiche Auswahl.
Stets Neuheiten.
Cataloge gratis u. franco.
Ausgewählte Alters-Collectionen
versendet bei Einsdg. d. Betrages franco:
Coll. I für Kinder v. 3—5 Jahren Fr. 4. 50
„ II „ „ „ 5—8 „ „ 5. 75
„ III „ „ „ 8—12 „ „ 7. —

Frauenfeld. Carl Käthner,
1438] Fabrik. v. Kinderhandarbeiten.
Für Wiederverkäufer sehr lohnender Artikel.

Universal-Thermometer

(nach Fürst)

zur Messung der Temperatur der Aussen- und Stubenluft, des Körpers und des Bades empfiehlt

F. Martini, Optiker,
1568] **Davos-Platz.**

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M3991Z)
1530] Apotheker **Wichert, Rheinfelden.**

(O 3030 L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**
979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Auch für Flachornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet. [1586

Flüssige Illuminir-Farben

10 Flacons in eleg. Schachtel nebst Doppelpinsel.

Gegen Einsendung von **Fr. 4. 10** in Briefmarken franco Schweiz; bei uns in St. Gallen **Fr. 3. 50.** Leer geword. Flacons werden à 20 Cts. gefüllt. —

Tinten- und Farben-Fabrik
Brunnschweiler & Sohn, St. Gallen
Prämirt in **Wien** 1873, **Philadelphia** 1876, **Paris** 1878 und 1881, **Zürich** 1883.

Universal-Kinder-Pult
für Hausaufgaben.

Für die Stadt St. Gallen **Fr. 7. 50** inkl. Montiren; gegen Einsend. von **Fr. 7. 50** in Marken franko Schweiz.

Prospecte über Illuminations-Farben und Kinder-Pult gratis und franco.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

ist **Sauter's Universal-Taschenapotheke** (diplomirt) für **Familien, Lehrer, Jäger, Touristen, Reisende, Geistliche etc.,** enthaltend die gebräuchlichsten Medikamente bei Krankheiten und Verbandstoffe bei Verwundungen, Scheere, Zunder, Pflaster etc., nebst genauer Anweisung in elegantem Lederetui, **Fr. 15.**

1579] H 9736 X Apotheker **Sauter** in Genf.

Neu! Vorräthig in allen schweiz. Buchhandlungen **Neu!**
(sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg." beziehbar).

Aus neuer und alter Zeit.

Erste Abtheilung:

Erinnerungen an die schweizerische Landesausstellung.

1. Prolog. 2. Die Ausstellungschronik. 3. Im Pavillon Sprüngli. 4. Die Heimkehr des Wehnthaler Mädchens von der Landesausstellung. 5. Das Mädchen aus der Fremde. 6. Schlusswort des Chronikschreibers.

Zweite Abtheilung.

Festspiel zur Zwinglifeier.

7. Neujahrsgruss auf den 1. Januar 1884. 8. Ankündigung des Festspiels durch einen Herold. 9. Zwingli als Feldprediger. 10. Das Neujahrsgespräch (1. Januar 1515). 11. Zwingli's Abschied. 12. Des Herolds Schlusswort.

Dramatische Gespräche zur Aufführung im Familienkreise.

Der zweiten Serie **„Hauspoesie"** zweites Bändchen.

1582] 6 Bogen 12 eleg. br. — Preis **1 Fr.**

Die früher erschienenen sieben Bändchen „Hauspoesie" sind in jeder schweizer. Buchhandlung geheftet à 1 Fr., Bändchen 1—6 (erste Serie) auch elegant gebunden à 6 Fr. zu haben.

Der Inhalt aller Bändchen ist auf dem Umschlag eines jeden spezifizirt angegeben.

J. HUBER's Verlag in Frauenfeld.

Nützliche, billige Festgeschenke.

Neue leuchtende Taschenuhren und Wecker-Pendulen

(Schweizerische Landesausstellung Zürich 1883)

mit leuchtendem Zifferblatt, wobei man die Stunden die ganze Nacht und überhaupt an jedem finstern Ort ohne Licht sehr deutlich sehen kann. Garantirt dauernd.

Elegante Damen-Remontoiruhren mit stark vergoldeter, gravirter Schale Fr. 25.—
„ „ „ Silberschale „ 30.—
Herren-Remontoiruhren, Nickelschale, 18 Linien „ 15.—
Wecker-Pendulen, in jeder Stellung laufend, Nickelschale, mit Thermometer und Toilettespiegel „ 25.—

Jede Uhr ist garantirt. Muster gegen Nachnahme.

1569] **Joannot-Baltisberger,** Uhrenfabrik, Bern.

1454] 1883
Diplom - Zürich
Goldene Medaille - Amsterdam

CHOCOLAT

Schw. Milch-Chocolade

D. PETER

PETER-CAILLER & CIE
VEVEY

4 Gold. und Silb. Medaillen
1878—1882

Festgeschenke.

Manillateppiche, hübsche Dessins, äusserst solide, für Wohn- und Esszimmer,
Cocusläufer für Treppen und Gänge,
Thürvorlagen aller Art,
Hanfteller, runde und ovale, weiss und farbig (für Häckel- und Broderiearbeiten geeignet),
Fussbänke mit u. ohne Wärmeflaschen (für Häckel- und Broderiearbeiten geeignet),
Früchten- und **Blumenkörbchen, Korbwaaren** aller Art,
Hanftaschen, Wurzeltaschen, Schnürtaschen, Binsentaschen, Holzwaaren, Kübelgeschirr, Waschseile von Aloë (nicht färbend),
Hängematten, Turngeräthe etc.
empfiehlt in sehr grosser Auswahl zu billigen Preisen [1517

H. Oechslin, Seiler,
Münsterhof-Storchengasse 17, **Zürich.**

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424

1882 **PARIS** 1882
1883 **ZÜRICH** 1883

Trunksucht

ist heilbar. Gerichtlich geprüfte Atteste beweisen dies. Herr E. A. in B. schreibt: „Im Februar 1880 wandte ich mich an Sie wegen einem Mittel gegen Trunksucht für einen Freund **und hat sich das Mittel auf das Glänzendste bewährt,** wofür ich Ihnen meinen und des Freundes nebst Familie besten Dank ausspreche." Wegen näherer Auskunft und Erlangung des Mittels wolle man sich direkt wenden an **Reinhold Retzlaff,** Fabrikant in **Dresden 10** (Sachsen). (MDr.8041L) [1440

Vanillirtes Kirschwasser

— feinstes Liqueur —

(prämirt an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883) empfiehlt zur gefl. Abnahme die Flasche à Fr. 2. 50 in Kisten von 4, 6 und 12 Flaschen

1566] **A. Ghisletti,** Liqueurfabrik, **Chur.**

Schwarzer Thee

direkte Sendung, neueste Ernte,

Kaffee

per Pfund zu Fr. 1. 25 und Fr. 1. 30,

bei Abnahme von 10 Pfund billiger, empfiehlt

A. Dieth-Nipp, Konditor,

1581] Marktplatz 10, **St. Gallen.**

1567] Meine von Herrn Professor Dr. med. **Carl Reclam** in **Leipzig** als äusserst praktisch empfohlenen

Bett- oder Kranken-Tische

eignen sich vorzüglich zu **Festgeschenken.** Preis franko per Post Fr. 25. Umgehende Versendung gegen Nachnahme oder vorhergehende Einsendung des Betrages. Prospekte gratis und franko.

J. Votsch-Sigg, Bett-Tisch-Fabrik,

Schaffhausen (Schweiz).

Schutzmarke — Schutzmarke

Schweizerische Festgeschenk-Literatur.

Vorräthig in allen schweizerischen Buchhandlungen (sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" beziehbar).

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

1583] Von **Maria vom Berg.**

Pracht-Ausgabe.

Mit dem Bildnisse der Dichterin,
12 Vollbildern, Initialen u. Einfassungen nach Zeichnungen von *Viktor Tobler.*
13½ Bogen Royal-Quart in reichem Einband mit Goldschnitt.

Preis 25 Fr.

Der Burgunderzug.
Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.
Von **Maria vom Berg.**
8. Zweite Auflage.
Cart. 5 Fr.
In Liebhaberband (halbfr.) **6 Fr.**

Zwei Novellen.
Das Haus in der Thurmecke.
Des Spielmanns Kind.
Von **Maria vom Berg.**
Zweite Auflage.
M.-A. eleg. br. **3 Fr.,** in Lwd. geb. **4 Fr.,**
in Leibhaberband (halbfr.) **Fr. 4. 50.**

Albr. v. Haller's Gedichte.
Herausgegeben und eingeleitet
von
Dr. Ludwig Hirzel,
ord. Prof. der deutschen Literaturgeschichte an der Universität Bern.
Der „Bibliothek älterer Schriftwerke" 3. Band.
Preis br. **12 Fr.,**
in weissem Liebhaberband **15 Fr.**

Schweiz. Volkslieder.
Mit Einleitung u. Anmerkungen
herausgegeben von
Dr. Ludwig Tobler,
Professor der deutschen Sprache an der Universität Zürich.
Der „Bibliothek älterer Schriftwerke" 4. Band.
Preis br. **6 Fr.,**
in weissem Liebhaberband **8 Fr.**

Lebenserinnerungen
von
Ludwig Meyer von Knonau
1769—1841.
Herausgegeben von
Gerold Meyer von Knonau.
Preis br. **6 Fr.**

Ulrich Zwingli.
Ein Schauspiel in fünf Akten
von
H. Weber.
Preis br. **Fr. 2. 40.**

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Passendes Festgeschenk.

Griechische Weine
garantirt rein & echt.

Eine Postprobekiste enthält 2 grosse Flaschen, **herb und süss, franco nach *allen Poststationen der Schweiz*** gegen Einsendung von **Fr. 4. 90.**

Eine **Probekiste** enthält 12 ganze Flaschen in verschied. vortreffl. Sorten, Flaschen, Kiste u. Verpackung frei,
ab hier zu 24 Fr.

ZIEGLER & GROSS, Kreuzlingen (Thurgau). [M 1750 Z]

Détail-Verkauf bei Herrn **C. Rehsteiner,** Apotheker, in **St. Gallen.** [1557

J. B. Müller, Schuhmacher, St. Gallen,

empfiehlt sich zum Verfertigen **auf Mass** nach **jeder wünschbaren Form,** als:

Haarstiefel, Haarbottinen, Reitstiefel

und alle **gewöhnlichen Arten Chaussure,** sowie zur Besorgung von **Reparaturen.**
Besonders mache aufmerksam auf mein **grosses Waarenlager** (gegen baar 5 % Rabatt).

1883 Diplom in Zürich 1883 [1455

für solide und preiswürdige Arbeit.

J. M. Albin, Buch- u. Kunsthandlung, Chur.

Wohlassortirtes Lager der gangbarsten Werke
aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neuigkeiten aus allen Fächern des Wissens.

Festgeschenke.

Grosses Lager in **Bilderbüchern** und **Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen. Peinture Bogärts. Photographien, Stahlstiche, Oeldruckbilder, Oelgemälde.**

Ausgewähltes Lager von **Musikalien** für Pianoforte, Gesang, Orgel, Violine und Zither **Classiker, Prachtwerke, Gebet-Bücher** in den verschiedensten Einbänden.

Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1338

Sinniges Geschenk
für junge Mädchen und Frauen.

Diclytra.

Ein Blumenmärchen für die Frauenwelt, von **Franz Wönig,** illustrirt von **H. Heubner.**
Empfohlen in der **„Cornelia",** Zeitschrift für häusl. Erzieh., **„Chemnitzer Tageblatt", „Allgem. Modenztg.", „Saale-Ztg."** etc. Eleg. geb., mit Goldschn. M. 2. 25. Verlag von
1533] **P. Ehrlich** in **Leipzig.**

Blumen-Spritzen

in grosser Auswahl,

Parfum-Zerstäuber,
Desinfections-Apparate,
Platin-Glühlampe,
Räucher-Turbinen,

in praktischen, eleganten und dabei billigen Sorten, zu **Geschenken** sehr geeignet, empfiehlt die

Hecht-Apotheke
C. Friederich Hausmann
1577] St. Gallen.

Wer für Jung oder Alt ein **höchst unterhaltendes u. belehr.** neues **Spiel** wünscht, das von **Autoritäten** empfohlen wird, lasse sich durch e. Buchhändler oder direkt **Mittenzwey's geometr. Figuren-Spiel** zu M. 1.50, Verlag von **P. Ehrlich** in **Leipzig,** kommen. [1532

Neu!

Garnwinden von polirtem Stahl, zierlich, leicht und doch solid. Gewicht: nur 500 gr.
Versendet à **Fr. 6** — das Stück

Wieder-Verkäufer gesucht.

Carl Liechti, Langnau, (Bern). (1561)

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Vogelfutter:

Hanfsamen, geschälte **Haferkerne, Kanariensamen, Hirse, Rübsamen, Mohn, Salatsamen, Ameiseneier, Sonnenblumenkerne, Gurken-** und **Kürbiskerne,** alles in sorgfältig gereinigter, bester Qualität, empfiehlt die [1359

Müller'sche
Spezerei- und Samenhandlung
Frauenfeld.

Grosse, saftige, bestgeräucherte

Bodensee-Gangfische,

das Hundert zu 15 und 20 Fr., versendet

Fischhandlung Einhart,
Konstanz [1564] **Emishofen**
(Baden). (Thrg., Schweiz).

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** u. **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** und ähnlichen **Brustbeschwerden** haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinalbehörden konzessionirt und selbst von angesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die **Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler** in **St. Gallen; Lobeck** in **Herisau; Staib** in **Trogen; Rothenhäusler** in **Rorschach; Sünderhauf** in **Ragaz; Helbling** in **Rapperswil; Marty** in **Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker** in **Chur; Schilt** und **Dr. Schröder** in **Frauenfeld; Glasapotheke** in **Schaffhausen; Gamper** und **Hörler** in **Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler** in **Zürich; Brunner, Rogg, Tanner** in **Bern; Goldene Apotheke** in **Basel.** Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. [1472

Inhalations-Apparate

mit Spiritus-Heizung, komplet, von Fr. 4. — an [1550

Zerstäuber zur Desinfektion,
als auch zur Inhalation,
Reise- und Bettwärmeflaschen
von Gummi,
Respiratoren
von Jeffray, gegen die Einflüsse kalter Luft etc. (bis 15° Wärmeerzeugung),
Irrigatoren, Eisflaschen,
sowie sämmtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege empfiehlt

C. Walter-Biondetti,
Basel Freiestrasse Nr. 73 **Basel.**

— Kataloge gratis. —

Haushaltungs-Seifen,

an der Schweizerischen Landesausstellung als von **„ausgezeichneter Qualität"** diplomirt, nämlich: [1387

prima **Olivenölseife,**
grüne **Olivenölseife,**
prima **Kernseife,**
„ **Harzkernseife,**
„ **melirte Seife,**
Silberseife (silberfarbene, weiche Waschseife)
Schmierseife,
billigst bei

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Festgeschenke

ausgestellt in der

Gewerbehalle zum „Pelikan"

Schmidgasse Nr. 15, St. Gallen.

Auf bevorstehende Festzeit werden die in meinen grossen, reichhaltigen Lokalitäten ausgestellten **Möbel, Polster-** und **Reise-Artikel** empfehlend in Erinnerung gebracht und besonders zu Festgeschenken passend erwähnt:

Mehrere Herren- und Damenschreibtische, Bureauministre, Cylinder, 10 Sekretärs, von Fr. 125 an, Bücherschränke, Garderobeschränke, Spiegelschränke, Chiffonnières, Kommoden, Nacht- und Waschtische mit und ohne Marmor, Büffet, Eckbüffet und Ecketagères, Glasaufsätze, ovale und runde Tische, Nipp- und Arbeitstischle, Nähstöcke, Musikalienständer, Büchergestelle, Etagères, Serviettenständer, Waschtrockner, Wiener Spucknäpfe; besonders mache auf ganz feine **Schatullen, Imitation d'antique,** aufmerksam. Grosse Auswahl in Wiener Sesseln und Fauteuils, Kindersesseln mit und ohne Einrichtung sammt Tischchen, Kinderschlitten in Eisen und Holz zum Ziehen und Stossen, Spiegel aller Art.

In **Tapezierarbeiten** empfehle besonders ganze Salongarnituren, schwarz, matt und nussbaumfarbig polirt, geschweifte Sophas, Divans, Gambetta mit Mechanik, **Chaise-longues,** gewöhnliche Kanapes und Lehnsessel, Polstersessel und Tabourets, Feldsessel, Hand- und Pariser-Koffern in verschiedenen Grössen, in Leder und Leinen; Alles in sehr schöner Ausführung zu möglichst billigen Preisen mit Garantie für Solidität.

Ferner sind ausgestellt:
Ein **Schlafzimmer** in deutschem Renaissancestyl, nussbaum, gewichst und polirt;
„ **Speisezimmer** „ „ „ massiv eichen, gewichst.

Ganze Aussteuern

von Fr. 400 bis Fr. 4000 finden besondere Berücksichtigung. [1540

Zu gefälliger Besichtigung und Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Ambrosius Dinser zum „Pelikan".

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester **Schweizermilch** bereitetes Fabrikat für **Kinder und Kranke,** aus der Fabrik von Nahrungsprodukten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im **zartesten Säuglingsalter** wird von ersten **mediz. Autoritäten** des **In- und Auslandes** die **vortheilhafteste** Wirkung konstatirt. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar **gelungener** Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein **hervorragender** Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in **St. Gallen** bei **C. W. Stein,** Apotheker. [1167

Die einzige Chocolade nach sicilianischer Art

mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.

Cacaopulver.

Gegründet 1849 — Gegründet 1849

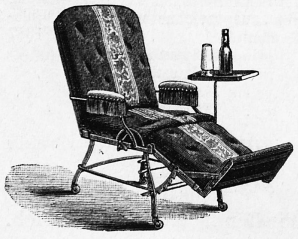
Die beste Chocolade A. MAESTRANI ST. GALLEN (Schweiz).

Die beste Chocolade A. MAESTRANI ST. GALLEN (Schweiz).

Gegründet 1849 — Gegründet 1849

Cacaopulver

Täglicher Versandt nach allen Welttheilen. [1462



Vielfach verstellbare [1432

Universal-Fauteuils

dienlich für Gesunde und Kranke als:

Lehnsessel oder Rauchstuhl,
Zimmer-Fahrstuhl,
Chaise-longue, Bett etc.

— Preis-Courant gratis. —

J. Stapfer & Cie.

67 Bahnhofstrasse **Zürich** Bahnhofstrasse 67

1566] Unterzeichneter empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

für **Mädchen** seine selbst gemachten

Kinder-Kochherde

mit **Spiritusheizung,** äusserst solid und praktisch zum recht kochen. Die Kochgeschirre sind von Kupfer, Messing und Eisen verfertigt und in 10 verschiedenen Nummern von **11** bis **42 Fr.** vorräthig.

Sogenannte **Fabrikherdle** sind ebenfalls in **grosser Auswahl** von **3 Fr.** an und höher vorhanden.

Kleine Küchengeräthe, um wieder ältere Küchen auszustaffiren, sind stückweise in allen möglichen niedlichen, soliden Artikeln vertreten.

Leere, sowie **vollständig ausgestattete Küchen**

sind in einfacher, sowie reicher Ausführung vorhanden; kleine garnirte **Blechküchen für Kinder** von 3—6 Jahren zu **Fr. 6. 50.**

Obige Artikel, sowie mein reichhaltiges Lager für Küche und Haushalt empfehle meiner geehrten Kundschaft auf's Beste.

Albert Bridler, Speisergasse, **St. Gallen.**

Neu. Praktisch, schön und gut. **Neu.**

Die Nähmaschinen-Lampe à Fr. 10

komplet zum Anschrauben. Franko per Post.

1573] **W. Huber,** Küchengeräthehandlung, **Zürich.**

Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Universal-Koch-Topf

von **G. Fietz & Sohn** in **Wattwyl**

GEROLD FIETZ & SOHN WATTWYL — UNIVERSAL KOCH-TOPF

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. — Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt. Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung"
486] im „Landhaus" in Neudorf-St. Gallen.

Essential-Melissen-Balsam

von **Wilderich Lang**

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatisch-gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: **C. W. Stein,** Scheitlin's Apotheke; **C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler,** vormals Ehrenzeller, in **St. Gallen; C. Rothenhäusler,** Engel-Apotheke, in **Rorschach; G. Custer** in **Rheineck; Zeller** in **Romanshorn; Reutti** in **Wil.** [1539

---

[673] **CACAO SOLUBLE**

Suchard

LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT. [O. F. 9512]

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern
1144] **zum „Antlitz", St. Gallen.**

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.